

Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Mai 2018

Pfingsten	Seite 2, 11
Konfirmation	Seite 8
AK - Flüchtlingshilfe	Seite 6
Rückblicke:	
Musical	Seite 16
Konzert	Seite 12



Am Samstag, dem 26. Mai laden wir zwischen 10-12:00 Uhr zur nächsten Kinderkirche ins Evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.

Dieses Mal geht es um Pfingsten. Wir hören, was damals an Pfingsten in Jerusalem passiert ist, wir singen, spielen und bereiten ein kleines Fest vor.



Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de / Tel. 459195

Ab 12 Uhr feiern wir im Garten des Gemeindezentrums ein kleines Sommerfest. Alle Kinderkirchenfamilien sind zum Grillen, Spielen und Quatschen herzlich eingeladen.



Monatsspruch Mai

Im Mai stehen die Konfirmationen in unserer Gemeinde an. 30 Jugendliche sagen „Ja“ zu ihrem Glauben und zu ihrer Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde. Sie haben sich im letzten Jahr mit ihrem Glauben, ihrem Leben, mit Gott und der Bibel beschäftigt. Einige intensiver als andere, aber sie sind bei der Stange geblieben - trotz Schulstress und vielfältiger Hobbys. Nicht selbstverständlich und umso schöner der Moment, wenn sie bei der Konfirmation **gemeinsam „Ja“ sagen und dann gesegnet** werden für ihren weiteren Lebensweg.

Hoffentlich nehmen sie etwas mit aus ihrer Konfi-Zeit. Vielleicht etwas, wie es der Monatsspruch für den Mai zum Ausdruck bringt: **„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1)**

Mit diesem Bibelvers grenzt sich der Verfasser des Hebräerbriefes von der Götterwelt seiner antiken Umwelt ab. Die Menschen waren es gewohnt, sichtbare Götter anzubeten, kleine Götterstatuen für ihre Alltagsprobleme immer zur Hand zu haben. Und für die ersten Christinnen und Christen in diesem religiösen Umfeld war es bestimmt oft schwer, eben kein Abbild ihres Gottes aufzustellen, sondern allein zum einen himmlischen Gott zu beten.

Während der Konfi-Zeit haben die Ober-Erlenbacher Konfis Holzplatten mit ihren Vorstellungen von Gott gestaltet. Gar nicht so einfach für das, was man nicht sieht, einen künstlerischen Ausdruck zu finden.

Bei einigen kam auch noch der Zweifel dazu, ob das nicht dem Ersten Gebot widersprechen würde, dass wir uns kein Bild von Gott machen sollen.

Aber schon die Bibel zeigt, dass wir immer nur in Bildern und Vergleichen von Gott sprechen können, solange wir die eingrenzenden Bilder selbst nicht zu unserem Gott machen. Den Konfis gelang es so dann auch nach und nach ihre je eigene Art einer Ausdrucksform von Gott zu finden und damit letztendlich auch für ihren momentanen eigenen Glauben als eine feste Zuversicht dessen, was man hofft.

Die verschiedenen Gottesvorstellungen der Konfis haben sich zusammen ergänzt und so eben die Vielfalt Gottes gezeigt und wie er uns Menschen begegnet. Nicht als eine kleine Götterstatue, die nur einen Lebensbereich abdeckt, sondern als der eine Gott, der uns von Anfang bis zum Ende unseres Lebens begleitet.

In der Hoffnung, dass dieser Glaube weiter starke Wurzeln im Leben unserer Konfis schlägt, freue ich mich auf die anstehenden Konfirmationen.

Herzliche Grüße



Ökumenischer Seniorenkreis

Am 2. Mai laden wir herzlich zum ökumenischen Seniorenkreis ein. Mit Liedern, Gedichten und Geschichten soll der Mai begrüßt werden.

Daneben bleibt natürlich ausreichend Zeit, um Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen.

Eine gute Gelegenheit, um mal ganz unverbindlich in den Seniorentreff reinzuzschnuppern.

Bei Bedarf ist ein Fahrdienst möglich.

Komm, lieber Mai, und mache

Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Blü - me wie - der grün,
 lass uns in dem Blü - che die klei - nen Veil - chen Mühen!

„Offenes Wohnzimmer“

Das „Offene Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumlichkeiten der AWO, Kirchplatz 1, statt:



14. Mai, 14.30 - 16.30 Uhr:

„Sicherheitsberatung für das tägliche Leben“ - Sicherheitsbeauftragter Jürgen Stamm informiert

28. Mai, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr:

„Spielesachmittag und Plaudercafé“

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.

Wir laden alle Jugendlichen zur Konfirmation im Jahr 2019 ein:

Ab Sommer 2018 erfahrt ihr eine Menge über den christlichen Glauben und die Kirche. Das alles in einer guten Gemeinschaft, mit regelmäßigen Treffen, Konfi-Fahrten und Projekten.

Ob schon getauft oder noch nicht, meldet euch am 22. Mai um 19:00 Uhr für den neuen Jahrgang (in der Regel seid ihr bei der Anmeldung in der 7. Klasse) an:

Für Ober-Eschbach im Gemeindesaal (Ober-Eschbacher Str. 76) und für Ober-Erlenbach im Gemeindezentrum (Holzweg 36).

Pfarrer Diefenbach und Pfarrer Gerdes



Einladung zum Frauenfrühstück

im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Zu unserem Frauenfrühstück am 24. Mai 2018 begrüßen wir als Referenten Dr. Sebastian Lotzkat, Diplom-Biologe. Er ist im Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt, Sektion Herpetologie, beschäftigt.

Unter dem Thema „Abenteuer Menschwerdung – wie die Wissenschaft unseren Stammbaum immer wieder neu zeichnet“ betrachtet er die Vorgehensweisen, die wechselvolle Geschichte und den aktuellen Stand der Erforschung unserer eigenen Evolution.

Der Vortrag wird zeigen, wie Wissenschaftler bei der Erforschung unserer eigenen Evolution vorgehen, was sie bisher herausgefunden haben und wie sie dabei das Bild unserer Herkunft immer wieder ändern mussten, um neuen Erkenntnissen gerecht zu werden.

Wir laden interessierte Frauen ganz herzlich zu unserem Frühstück und zu diesem Vortrag ein. Beginn ist wie immer um 9.30 Uhr.

Knusprige Brötchen, duftender Kaffee und liebevoll gedeckte Tische stehen für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Sie und auf unseren Referenten.

Ihr Frauenfrühstücks-Team Sabine Holzer (489179),
Eva-Maria Pauler (9445856) und viele Helferinnen



Herzliche Einladung zur Radtour im Mai:

Es geht mal wieder zur Kronthalquelle im „Quellenpark Kronthal“ in Kronberg!

Am Dienstag, 15. Mai, starten wir um 13 Uhr und radeln über Oberursel nach Mammolshain. Rückkehr gegen 17:30 Uhr.

Rast werden wir in der Pizzeria „La Fattoria“ machen. Insgesamt fahren wir ca. 50 km mit leichten Steigungen.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Tour,

*Helga Gruber (42976) und
Herbert Reiningger (457458)*





Neues vom Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

Liebe Gemeindemitglieder,

aller Familiennachzug ist schwer – das beobachten wir jedes Mal, wenn nach ein, zwei oder mehr Jahren der fluchtbedingten Trennung die Ehefrau eines Geflüchteten endlich nach Deutschland nachkommen darf.

Da ist zum einen die Tatsache, dass der Ehemann sich nach so langer Aufenthaltsdauer in Deutschland durch die Erfahrungen in unserer Gesellschaft verändert hat. Meist hat er freundschaftliche Beziehungen zu hier lebenden Menschen, hat seinen Alltag mit verschiedenen Aktivitäten strukturiert und weiß im Großen und Ganzen, wie das Leben bei uns abläuft. Oft spricht er bereits gut Deutsch und manchmal hat er sogar schon eine Arbeitsstelle in der neuen Heimat.

Zum anderen kommt die Ehefrau fast immer aus einer Kultur, in der es innerhalb der weitverzweigten Familie sehr enge Beziehungen gibt und wo man auch im Alltag kaum allein ist. Fast immer ist jemand erreichbar, mit dem man gemeinsam Zeit verbringen und sprechen kann. Umzüge in einen anderen Landesteil kommen in diesen Gesellschaften sehr viel seltener vor als bei uns. Es fehlt also oft die Erfahrung, sich irgendwo neu integrieren zu müssen. Außerdem sind meist keine ausreichenden Fremdsprachenkenntnisse vorhanden, sodass eine eigenständige Kommunikation mit uns Einheimischen zu Beginn in der Regel nicht möglich ist.

Nach dem langersehnten Wiedersehen muss das Ehepaar dann feststellen, dass beide sich über diesen langen Zeitraum trotz aller Telefonate noch mehr als erwartet in verschiedene Richtungen entwickelt haben und dass die Ehefrau hier im Alltag fast völlig auf sich gestellt ist. Das gewohnte und vertraute familiäre Beziehungsgeflecht ist für sie in unerreichbarer Ferne, aber bei uns gibt es keinen adäquaten Ersatz, weil wir in der Regel nur noch in Kleinstfamilien leben und einen sehr individuellen Lebensstil entwickelt haben.

Für die meisten ist das erstmal ein Schock, der sie für Wochen oder gar Monate in ein tiefes Loch fallen lässt.

Das ist dann für alle Beteiligten eine schwierige Situation: für die neu angekommene Ehefrau, aber natürlich auch für den bereits integrierten Ehemann und ggf. auch für die ebenfalls neu hier angekommenen Kinder, die ja auch einen Kultur- und Sprachshock verkraften müssen.

Wir AK'ler, die wir ja auch alle fest in unser eigenes Leben eingebunden sind, können nur versuchen, durch möglichst viele gemeinsame Aktivitäten vor allem in der Anfangszeit und durch raschen Beginn des Deutschunterrichts diesen Schock etwas abzumildern. Vermeiden lässt er sich aber kaum, weil die Ehefrau zusätzlich zum Verlust des vertrauten Beziehungsgeflechts auch erst noch unsere individuelle und sehr rational geprägte Lebensweise kennenlernen und damit zurecht kommen muss.



Was wir vor allem in den Ballungsräumen Mitteleuropas dabei kaum noch realisieren ist die Tatsache, dass immer noch die Mehrheit der Kulturen auf unserem Planeten über diese engen Beziehungsgeflechte verfügt und auch unsere Gesellschaft sich erst in den letzten Jahrzehnten zunehmend davon entfernt hat.

Manchmal erscheint es uns, dass wir die zwischenmenschliche Einsamkeit, die dadurch in unser Leben gekommen ist, kaum noch bemerken, so sehr haben wir uns mittlerweile daran gewöhnt.

Es sind die Geflüchteten, die uns die Unterschiede vor Augen führen und uns erahnen lassen, was wir neben all den unbestreitbaren Annehmlichkeiten und Vorteilen, die unsere Gesellschaftsform uns bietet, verloren haben.

Wir sind gespannt, wie sich das alles in den nächsten Jahren weiter entwickeln wird. Ist die Individualisierung eine unaufhaltsame Entwicklung, zumindest solange eine Gesellschaft materiell reich gesegnet ist? Oder wird das Pendel irgendwann zurückschlagen? Wie werden wir und vor allem auch unsere Kinder langfristig mit der zunehmenden zwischenmenschlichen Distanz zurechtkommen, die durch unsere individuelle Lebensform, aber auch durch unser immer enger getaktetes Leben, immer weniger altersübergreifende Lebensräume sowie durch die Digitalisierung entsteht? Werden wir uns zukünftig immer öfter einsam, sinnlos und leer fühlen und das immer weniger kompensieren können?

Oder besteht gar die Gefahr, dass wir durch diese Entwicklung wichtige zwischenmenschliche Kompetenzen von Generation zu Generation immer mehr verlernen und verlieren?

Die Zukunft wird es zeigen - wir alle haben es aber auch in der Hand, unser eigenes Umfeld so mitzugestalten, dass wir eine möglichst ausgeglichene Balance zwischen unserer modernen Lebensweise und zwischenmenschlicher Nähe finden.

Herzliche Grüße,

Andrea Christ

Save the date:

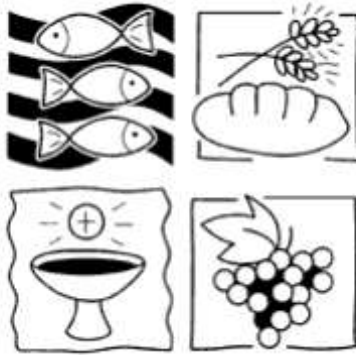
Unser nächstes AK-Treffen findet am 14. Mai 2018 um 20 Uhr im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76, statt.

Alle, die sich für unsere Arbeit interessieren oder mit dem Gedanken spielen, sich ebenfalls ehrenamtlich einzubringen, sind herzlich eingeladen.



Konfirmanden in Ober-Erlenbach

10. Mai - 11:00 Uhr 13. Mai - 11:00 Uhr



Konfirmanden in Ober-Eschbach

10. Mai - 10:00 Uhr 13. Mai - 10:00 Uhr



Wir feiern Gottesdienst im Mai 2018:

- 06.05.18 Rogate
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Laupus
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Laupus
Kollekte: Flüchtlinge und Jugendmigrationsdienste
- 10.05.18 Chr.Himmelfahrt Donnerstag
10:00 Ober-Eschbach: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach
11:00 Ober-Erlenbach: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Gerdes
Kollekte: Konfirmandenvorschlag
- 13.05.18 Exaudi
10:00 Ober-Eschbach: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach
11:00 Ober-Erlenbach: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Gerdes
Kollekte: Konfirmandenvorschlag
- 20.05.18 Pfingsten
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach
Kollekte: Ev. Weltmission (EMS u. VEM)
- 21.05.18 Pfingstmontag
11:00 Ober-Eschbach: Ök. Pfingstgottesdienst Pfr. Diefenbach
Kollekte: GD-Teamvorschlag u. Ök. Team
- 27.05.18 Trinitatis
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfr. Gerdes
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen Pfr. Gerdes
Kollekte: Hess. Lutherstiftung

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 27.05., 10:45 Uhr

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: 26.05., 10:00 Uhr (siehe Seite 2)



Taufen

Durch die Taufe werden in unsere Gemeinde aufgenommen:



Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren
im Mai 2018:

in Ober-Eschbach:



in Ober-Erlenbach:



Wir trauern um:

* * * * *

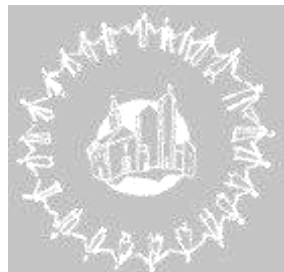
* * * * *

Herzliche Einladung zum ökumenischen Pfingst-Gottesdienst

- Montag, 21. Mai
- 11:00 Uhr
- **„Zur Himmelspforte“**
Ev. Kirche, Ober-Eschbacher Str. 76

In guter Tradition feiern katholische und evangelische Christen am Pfingstmontag gemeinsam Gottesdienst.

Im Anschluss besteht bei einem Kirchenkaffee die Möglichkeit, Kontakte zu pflegen oder neu zu knüpfen.





Ein traumhafter Abend mit Musik zum Träumen



„Wie vom Traum verführt“ ...war ein wunderbar kurzweiliges Medley aus ganz unterschiedlichen Musicals, wie „ABBA“, „Westside Story“, „Cats“ und Filmen wie „Miss Marple“, „Forrest Gump“ und noch viele mehr...wo es immer um die Liebe geht und die Stücke zum Träumen und Mitswingen, ja auch Mitsummen angeregt haben.

Petra Block, die ihre Gesangsauswahl so wandlungsfähig durch ihre Kostüme perfektioniert hat, trug im Wechsel mit Iris Bettenhäuser an Saxophon und Klarinette vor. Beide sehr schön am Klavier begleitet von Annette Bonn, welche auch mit solistischen Stücken an Klavier, Orgel und Gesang das abwechslungsreiche Programm abrundete.

Julia Aniol hat dem Zuschauer mit ihrer Moderation und dem roten Faden charmant und mit Witz durch den Abend geführt.

Es war ein rundum schönes Konzert. Wir freuen uns auf einen **baldigen „Teil 2“, für den in der Pause, bei einem Glas Sekt,** die Zuschauer die Möglichkeit hatten, ihre Geschichte und Melodien als Ideen aufzuschreiben und abzugeben.

Wir sind gespannt!

Esther Döppes





Neues vom Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand möchte noch einmal daran erinnern, dass wir Ihre Unterstützung bei der Namensfindung für unsere Gemeinde benötigen. Wie im März angekündigt, sind wir auf der Suche nach einem einprägsamen Namen, der eine Verbindung zwischen unseren beiden Ortsteilen mit ihrer je eigenen Identität - zu unserer **Kirche „Zur Himmelspforte“, dem Gemeindezentrum Ober-Erlenbach und dem Gemeindehaus Leimenkaut** bildet. Bis zu den Sommerferien freuen wir uns über Ihre Vorschläge (persönlich oder an kv@zur-himmelspforte.de).

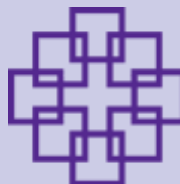
Wie bereits angekündigt, wird seit Ostersonntag bis Himmelfahrt jeden Sonntag in beiden Gemeindeteilen ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. Auch hierzu freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

An Himmelfahrt sowie am darauffolgenden Wochenende finden die Konfirmationen in unserer Gemeinde statt. In diesem Jahr haben wir uns entschieden, die Adressen der Konfirmanden und Konfirmandinnen nicht mehr im Gemeindebrief abzudrucken. Der Hintergrund ist, dass im letzten Jahrgang mehrere Konfirmanden per Brief von einer Sekte angesprochen wurden, um diese anzuwerben. Auch wenn wir nicht wissen, ob die Adressen aus unserem Gemeindebrief entnommen wurden, möchten

wir verhindern, dass dies über den Weg möglich ist.

Wir möchten daran erinnern, dass alle Geburtstage von Gemeindemitgliedern ab 75 Jahren in unserem Gemeindebrief bekanntgegeben werden. Sollten Sie keine Bekanntgabe wünschen oder aber auch wieder aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Zum Abschluss möchten wir noch eine Information aus der letzten Kirchenvorstandssitzung weitergeben:
Die Prüfung der Kollektenkasse für das Jahr 2017 wurde ohne Beanstandungen vorgenommen. Wir danken Herrn Dr. Hollenberg ganz herzlich für die ausgezeichnete Führung der Kollektenkasse.





Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindsaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis (Seite 4)	Mittwoch, 02.05.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	„Sommerpause“		Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
AK Flüchtlingshilfe	Montag, 14.05.	20:00	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Dietmar Diefenbach Tel. 457019
Kirchenband „Church Rock“	samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Talia Houser Tel. 0157 81 93 19 20
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	dienstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	dienstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	sonntags, 14-tägl.	17:45	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Grundschule Im Eschbachtal			
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	15:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartsch Tel. 489148
Radler (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 15.05.	13:00 - 17:30	H. Gruber Tel. 42976 H. Reiningger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 31.05.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde



Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: chr.gerdes@web.de

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	Ljubica Cancar		☎ 0176 434 057 69
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49
Ökumenische Sozialstation			☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde	alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de		☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk			☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst			☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet	margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de	☎ 14 34 78
	Helgard Kündiger		☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach		awoobereschbach@arcor.de	☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach • Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX



Redaktionsschluss für den Juni - Gemeindebrief: 07.05.17

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de



Musical „Jesus und seine Freunde - Der unglaubliche Fang“

Mit 15 Kindern studierte Jutta Hikel das Musical

„Jesus und seine Freunde - Der unglaubliche Fang“ ein.

Mit viel Freude und Engagement präsentierten sie dann am 18. März beim Musical-Gottesdienst ihr Können.

Das Musical erzählt davon, wie Simon Petrus, ein einfacher Fischer, Jesus kennenlernt und der sein Leben auf den Kopf stellt.



Aus dem Fischer wird ein Menschenfischer. Die Lieder werden die Kinder sicher noch lange begleiten und Mut machen, im Vertrauen auf Gott durchs Leben zu gehen.

